

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Sonntag, den 11. April 1976, 7.45 Uhr

Laut Wetterwarte bleibt das sonnige aber kalte Wetter bestehen. Auf den Bergen wehen meist nur mäßige Winde aus Nord bis Ost.

Sonneneinstrahlung und geringe Tageserwärmung können die Neuschneeschiicht in kleinen Lawinen zum Abgang bringen. Obwohl sich aus schattseitigen Abbruchgebieten durch Mitreißen des Altschnees größere Lawinen entwickeln können, besteht in den Lawinenstrichen auch der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen nur geringe Gefahr.

Im Tourenbereich haben Neuschnee und zeitweise stürmischer Wind neue Tribschneeansammlungen gebildet. Eine örtlich beschränkte Schneebrettgefahr ist in allen Hangrichtungen und besonders in Kammlagen möglich. Die nur oberflächlich verhärschte Altschneedecke mit ihrer Schwimmschneeunterlage auf Schattenseiten und dem Faulschnee in mittleren Höhenlagen, ist nur gering belastbar, sodaß Schitouren alpines Verhalten, Vorsicht und überlegte Routenwahl erfordern. Auch bei Gletschertouren ist wegen der schwachen Spaltenüberdeckung erhöhte Aufmerksamkeit geboten.

ABTEILUNG I f - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Sonntag, den 4. April 1976, 8.00 Uhr

11

Laut Wetterwarte bleibt heute das sonnige aber kalte Wetter bestehen. Bei meist mäßigen Winden aus Nord bis Ost wird in 2000 m Höhe die Temperatur nur bis rund - 5 ° steigen.

Durch dünne oberflächliche Verharschung über ~~Altschnee~~ feuchtem Schnee bildet die Altschneedecke eine ausgeprägte Gleitschicht. Kleine und bei Mitreißen des Altschnees auch größere Lawinen bringen für Talbereiche ~~noch~~ eine örtliche Gefahr die in den Lawenströichen etwas Vorsicht erfordert. Im Tourengebiet hat sich die örtliche Schneebrettgefahr auf alle Hangrichtungen ausgedehnt. Die störanfällige, zum Teil faule ~~Altschnee~~ Altschneeunterlage der Schattenhänge verlangt besondere Vorsicht.